

LEBENSWEGE

ES WIRD SCHON GUT GEHEN

EVA FLIEGER

Die heute 75-jährige Eva Flieger erhielt die Diagnose CLL im Jahr 2004. Als optimistisch denkende Frau blieb sie jedoch von Anfang an stark und hat die Krankheit mittlerweile gut im Griff. *Von Carina Fröhlich*

Begonnen hat bei Eva Flieger alles damit, dass ihre Drüsen am Hals anschwellen und ihr Blutbild schlecht aussah. Um eine endgültige Diagnose zu erhalten, war eine Knochenmarkbiopsie notwendig. Da Eva Flieger Ungewissheit überhaupt nicht leiden kann, nahm sie den ersten Termin, der frei war. Dies war schließlich ein Freitag, der 13., „denn da will sonst niemand“, sagte der Arzt damals. Für Eva Flieger war das kein Problem und sie versuchte dem Ganzen trotz allem gelassen entgegenzusehen.

Auch als es ihr nach der ersten Chemotherapie nicht besonders gut ging, verlor sie nicht den Mut. Denn ein wichtiger Bestandteil ihrer positiven Einstellung zum Leben ist: „Okay, das ist jetzt passiert, ich schau, dass ich das Beste draus mach, und es wird schon gut gehen.“ In Evas Fall ist dies am Ende auch tatsächlich der Fall.

Nach drei weiteren Chemotherapien, die weitaus besser verliefen, sind die Werte nun schon seit 2010 stabil und konstant. Sie könnte somit eigentlich schon sagen: „Ich hab's gehabt“. Zur Sicherheit geht sie aber trotzdem nach wie vor zweimal jährlich zur Kontrolle. Ansonsten verläuft bei ihr alles sehr unproblematisch, wie sie erzählt, und sie kann auch zu Hause noch alles selbstständig erledigen.

Die ehemalige Buchbindemeisterin ist seit 2002 in Pension und wohnt in einem kleinen Haus in Wien. Gemeinsam mit ihrer „ganz entzückenden“ Katze namens Miezi verbringt sie dort gemütlich ihre Tage.

Eva Flieger hat zwei Kinder, die bereits ausgezogen sind. Ihre Tochter wohnt in Tirol und ihr Sohn hat in Wien ein Zuhause gefunden. Eva Flieger ist sehr froh darüber, dass er die Buchbinderei übernommen hat, die sich schon lange Zeit in Familienbesitz befindet. Schon als kleines Kind verbrachte sie viel Zeit in der Werkstatt ihres Vaters, der damals die Buchbinderei besaß.

In der Pension verbringt Eva Zeit in ihrem Garten. „Man sagt ja, ein Garten ist nie fertig.“ Sie liebt es, im Garten zu arbeiten und ihn umzugestalten, dadurch hat sie immer etwas zu tun. Jede Jahreszeit bringt neue Aufgaben und neue Herausforderungen im Garten mit sich.

Auch sonst wird ihr nie langweilig. Sie ist gerne unterwegs, besucht Theatervorstellungen, Konzerte und Kabarettabende. Für das berühmte Kunsthistorische Museum und das Wien Museum hat sie eine Jahreskarte. Es macht ihr auch nichts aus, allein Unternehmungen zu machen, wenn sonst niemand Zeit hat. „Bevor ich

gar nicht geh, geh ich allein, das ist so meine Einstellung und die hat sich bewährt.“

Ab und an treibt es die Wienerin in die Ferne und so war sie letztes Jahr mit ihrer Enkelin Lisa auf einer Rundreise in England. Auch für heuer hat sie schon einen Urlaub gebucht: Mit einer ehemaligen Schulfreundin wird sie für eine Woche nach Portugal reisen und eine Schiffsreise machen, auf die sie sich schon sehr freut. Sie haben eines der besten Zimmer gebucht. Denn: „Man soll im Urlaub ja nicht schlechter wohnen als zu Hause.“

